

# XAVIAN QUARTA SPEAKERS REVIEW



Xavian-Lautsprecher und Roberto Barletta erfordern keine Einführung für Mono- und Stereo-Leser und -Anhänger. Im Laufe der Jahre haben wir eine Reihe von Artikeln und Rezensionen über diesen sehr interessanten High-End-Audiohersteller aus Tschechien veröffentlicht.

Der Gründer von Xavian, Roberto Barletta, wurde in Turin Norditalien in einer Familie mit Wurzeln in Süditalien geboren. Die Familie stammt aus dem sogenannten "Magna Grecia"-Gebiet: Dies waren die

Orte, an denen unter anderem Archimédes, Empedokles, Pythagoras, Parmenides und Enrico Caruso Gesualdo da Venosa lebten.

Roberto Barletta wuchs bei seiner Großmutter in einer Musikerfamilie auf. Seine Kindheit wurde durch den Klang von Geige, Gitarre und Gesang bereichert. Die Kindheit hat die Seele von Roberto Barletta tief beeinflusst. Sein Interesse an Musik und Technik führte ihn 1984 dazu, mit Lautsprechern zu „spielen“ und Musik im häuslichen Umfeld wiederzugeben.

1989 schockte Roberto mit seinem Projekt eines Audioverstärkers in der A-Klasse die schulische Prüfungskommission. Die Reise begann. Dies war der erste große Erfolg, der ihn von der Richtung seines Berufs überzeugte. Im selben Jahr begann Roberto für ein italienisches Unternehmen zu arbeiten, das Lautsprechersysteme und Endstufen herstellt. Diese Erfahrung dauerte fünf Jahre und 1994 beschloss Roberto, nach Prag zu ziehen. Nach zwei Jahren nicht einfacher "Akklimationierung" gründete Roberto Xavian. Der Name des Unternehmens stammt aus der griechischen Mythologie „Xavian“: ein heiliger Ort für die Museen und eine Quelle der Inspiration. Die erste Xavian-Werkstatt befand sich im Zentrum von Prag. Die zweite Fabrik befand sich in Kladno bei Prag. Seit 2013 nutzt das Unternehmen eine alte, große Mühle in Hostivice bei Prag.

## TREFFEN SIE DIE QUARTA

Quarta ("die vierte Note") ist das Topmodell der Xavian Classic Serie, es ist ein Stand-Lautsprecher mit vernünftigem Platzbedarf, aber mit kompromissloser Klangqualität, von Grund auf wettbewerbsfähig konzipiert.



Quarta ist einer der Classic-Serie der klassischen Xavian Reference-Monitore. Die Classic-Serie wurde unter Berücksichtigung traditioneller ästhetischer Werte entwickelt, verbirgt jedoch in den verblüfften Gehäusen aller Modelle die fortschrittlichsten Technologien, die Xavian derzeit zur Verfügung stehen. Ein geschlossenes Konzept, inspiriert von der

unendlichen Schallwand-Lösung, High-End-Komponenten, darunter Komponenten von Marken wie Jantzen oder Mundorf, und speziell für diese Serie entwickelte und hergestellte AudioBarletta-Treiber – klingt perfekt rein, authentisch und ausgewogen. Die Classic-Serie wird mit minimalen Toleranzen hergestellt, die den strengen Kriterien von Tonstudios entsprechen.



Quarta ist nicht nur ein leistungsstarker Standmonitor. Es ist eine stilvolle Kreation mit luxuriösen Oberflächen mit außergewöhnlichen Furnieren (Silber, Ebenholz, Zebrano, Palisander) und schwarzen oder weißen Hochglanzlackierungen. Quarta bietet viele extreme technische Lösungen mit erstklassigen Komponenten, extrem steifen Gehäusen und extremen Frequenzweichen.



Die Testmodelle wurden mit dem empfohlenen und dedizierten 30 cm Quarta-Ständer ausgestattet, der für die optimale Hör-Höhe sorgt. Für besondere Situationen kann Xavian eine individuelle Höhe in jeder gewünschten Höhe herstellen. Da mein Hörsessel relativ niedrig ist, hatte ich keine Probleme mit der richtigen Position der Ohrhöhe.

## DIE HIGHLIGHTS

Der Xavian Quarta Lautsprecher verfügt über viele einzigartige oder fortschrittliche Forschungskonzepte, die alle dazu beitragen, einen ausgewogenen Klang, Ergonomie und dennoch ansprechende Ästhetik zu erzielen.

Die versiegelte "unendliche Schallwand" in Kombination mit AudioBarlettas exklusiv maßgeschneiderten und handverlesenen und gepaarten Treibern, die Sandwich-Schwingspule mit Wicklung innen und außen, die fortschrittlichen Frequenzweichen mit variabler Steilheitskompensation der Reaktivität der Tieftöner in dem Resonanzbereich, das gedämpfte Labyrinth hinter dem Hochtöner, das träge Gehäuse mit komplexer



Innenstruktur und die "Stasis"-Technologie des Tieftöners, die magnetische Bewegungen unterdrückt - all dies sorgt nicht nur dafür, dass der Bass fokussiert und schnell ist, sondern auch, dass die Mitteltöner die richtige Größe und glaubwürdige Reproduktionen der Interpreten, Instrumente und des Orchesters abbilden können.



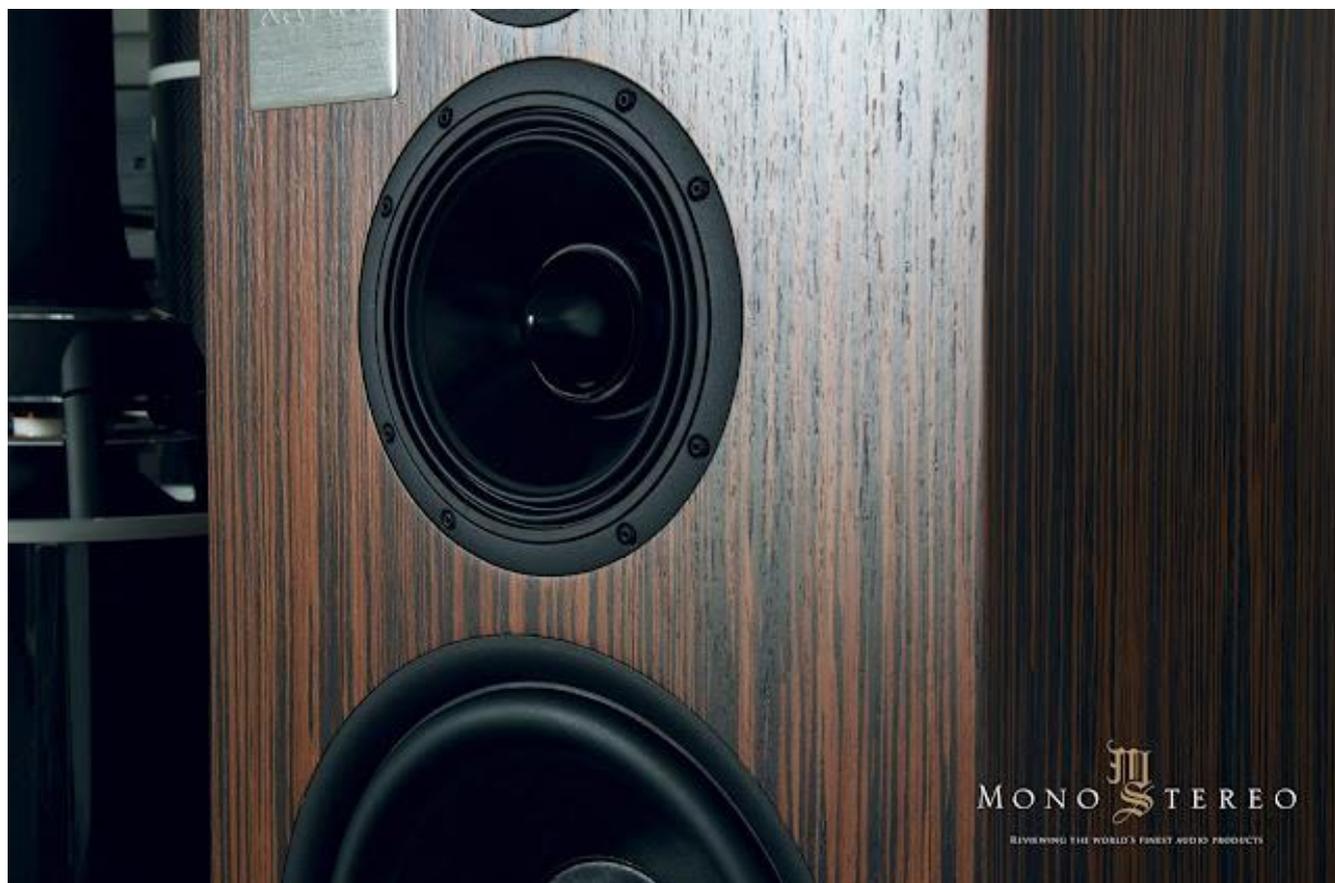
Die Frequenzweiche verwendet Mundorf-Widerstände mit einer Toleranz von 1%, Mundorf- und Jantzen-Schwingspulen mit einer Toleranz von 3% und gepaarte Kondensatoren mit einer Toleranz von +/- 0,5 dB.



Die fünf zur Auswahl stehenden Luxusvarianten und die magnetisch befestigten Grills sind die Spitze des Eisberges.

## DIE Treiber

Der Tieftöner besteht aus 270 mm AudioBarletta, einer speziellen handimprägnierten "ungepressten" Papiermembran, einem Druckguss-Chassis, Neodym-Magneten, einer 50 mm Schwingspule mit Wicklung innen und außen.



Der Tiefmitteltöner verwendet einen 175-mm-AudioBarletta-Treiber mit speziell imprägnierter Papiermembran, Druckguss-Chassis, extrem magnetischem Motor, 50-mm-Schwingspule mit kupferkaschiertem Aluminiumdraht.

Der Hochfrequenztreiber verwendet eine imprägnierte 29-mm-AudioBarletta-Kalotte mit Aluminiumschwingspule mit flachem kupferummanteltem Draht, kürzeren Kupferringen, dem Labyrinth in der Kammer, einer vorderen Druckgussplatte für kontrollierte Abstrahlung.

## DER KERN

Xavian Quarta ist ein 3-Wege gedämpftes, abgedichtetes, hochkomplexes Innengehäuselautsprechersystem mit einer komplexen Innenarchitektur mit vielen Frequenzweichen, die sich mit parasitären Resonanzen befassen.

30 mm dicke MDF-Platten beherbergen eine hochpräzise Frequenzweiche basierend auf Mundorf- und Jantzen-Komponenten und mit Übergangsfrequenzen bei 300 und 2700 Hz.



Und vergessen Sie nicht, dass es zwei Paare von einzeln montierten, vergoldeten Xavian-Lautsprecherklemmen gibt, die echtes Bi-Wiring und Bi-Amping ermöglichen. Dies eröffnet sicherlich weitere Erkundungen mit der Kombination von Verstärkern und Kabeln.



## DIE MUSIK

Es besteht kein Zweifel, dass die harmonisch reiche, aber nicht übersättigte Quarta-Darstellung eng mit den speziellen Mittel- und Tiefton-Papiermembranen verbunden ist. Nicht umsonst klammern sich manche Kult-Lautsprecherhersteller noch immer an eine Art Membranmaterial auf Papierbasis. Sie hängt eng mit der Klangfarbe des Instruments zusammen, die für die Wiedergabe glaubwürdiger akustischer Instrumente entscheidend ist.

Aber... Barletta würde hier nicht aufhören. Quarta umfasst zwar diese besonderen Qualitäten, ist aber noch lange nicht auf einen bestimmten Tonumfang beschränkt. Dies wurde auf zahlreichen Hörspuren deutlich. Hier eine Auswahl an Referenzstücken mit Kommentaren, die zeigen, dass Quarta ein genrefreier Lautsprecher ist, der nicht an einen bestimmten Musikstil oder eine bestimmte klangliche Ausrichtung gebunden ist.

Viele von euch kennen vielleicht die offizielle Version von "You Might Need Somebody" von Shola Amas Album Much Love, aber die akustische Version war sicherlich unter dem Radar. Eine schöne Interpretation dieses irgendwie vergessenen Hits.

Auf einem weniger ausbalancierten System beginnt Amas Vocalbox zu schnell, zu hart und spröde zu klingen. Das gleiche gilt für die Gitarre. Statt schön durch den langsamen Rhythmus zu pulsieren, wenn die Lautsprecher dem zeitgemäßen Vorwärtsdrang folgen, ist alles zu schnell zu kantig.

Im Gegenteil, die Xavian Quarta Lautsprecher zeigten die klangliche Alltäglichkeit mit genau dem richtigen Maß an Klangfülle, um eine einprägsame und angenehme Klanglandschaft zu schaffen, aber mit einem soliden Fundament und einem Detailgrad, der alle Eigenschaften eines Vintage-Sounds weit übertrifft. Diese Lautsprecher lauern nur mit ihrem Design auf Vintage-Sound.

Meine neueste Entdeckung, die ich schätze, sind die UltraAnalog Recordings. Diese Aufnahmen können nicht als typische audiophile Verdauung bezeichnet werden, aber sie sind ein wahres Juwel, das ganz unterschiedliche und emotionale Darbietungen festhält, aufgenommen zur richtigen Zeit, am richtigen Ort und mit dem richtigen Know-how.

"Danse Macabre" Narita, Lee Tatsuki Narita kommt mit einer schieren emotionalen Wirkung in unterschiedlichem Ausmaß und mit der unveränderten Lebendigkeit daher, die im digitalen Bereich selten erreicht wird. Aber das sind alles Übertragungen direkt von den analogen Masterbändern.

Es gibt viele Denkschulen, wenn es um die Aufnahme des Klaviers geht. Dieses großartige Saiteninstrument zum Leben zu erwecken, ist eine Kunst für sich. Die Techniken haben sich im Laufe der Jahrzehnte verändert, aber wie bei allem, was mit Musik zu tun hat, ist eine glaubwürdige Wiedergabe nie eine Aufgabe, die man auf die leichte Schulter nehmen sollte.

Vadym Kholodenko Godowsky Studies after Chopin ist ein weiteres großartiges Album von UltraAnalog Recordings, das eine weitere Ebene emotionaler Bindung bietet. Allein die „Nr. 42“ reicht aus, um sich ein valides Urteil darüber zu bilden, wie nah an der Realität ein High-End-Audiosystem oder Lautsprecher kommen kann.

Ich schätze die natürliche Luft um das Klavier herum und eine solche Mikrofon-anordnung, bei der sich Noten leicht überlagern und Harmonien, Akkorde usw. bilden können.

Zwei Mikrofone in das Klavier einzubauen und zu erwarten, dass das Klavier vollständig atmet und den Klang reproduziert, ist ein ziemlich weit hergeholtes Unterfangen. Es braucht einen anderen Ansatz, um ein Klavier wie ein Klavier klingen zu lassen. Die erste besteht darin, eine glaubwürdige Präsentation aufzunehmen und die zweite darin, die richtigen akustischen "Linsen" zu finden, die sie vermitteln können.

Bei "Danse Macabre" benutzte Edward Pong zwei Mikrofone, 10' vom Klavier und etwa 7' vom Geiger. Mit einer solchen Platzierung kann eine gute Balance zwischen direktem und reflektiertem Schall erreicht werden. Dadurch kann das Klavier vollständig atmen. Vadym Kholodenko teilt die gleichen klanglichen Qualitäten und verleiht dem Klavier wirklich eine glaubwürdige dreidimensionale Projektion.

Im Laufe von fast drei Jahrzehnten häufigen Reisens und Besuchen in verschiedenen speziellen, hochmodernen Hörräumen auf der ganzen Welt habe ich festgestellt, dass ähnlich einer Hörumgebung ein zu direkter, zu gedämpfter Klang schnell dazu führen kann zu ermüden. Irgendwie scheinen diese Eigenschaften mit der Art und Weise zusammenzuhängen, wie akustische Instrumente aufgenommen werden.

Wenn wir diese magischen Momente nachspielen erwarten wir die klangliche Weite, die das Reale imitiert. Gleiches gilt für die Aufzeichnungen von Musikveranstaltungen und Instrumenten. Direkter Klavierklang der in einem Studioraum aufgenommen wurde, kann sich gut für das Mischen und die Postproduktion eignen. Für das wirklich lebendige Raum- und Zeitgefühl wird das Klavier normalerweise in einem größeren Raum mit großartiger Akustik aufgenommen.

Xavian Quarta hatte keine Probleme mit der Rekonstruktion beider Aufnahmen. Damit beide Aufnahmen ihr volles Potenzial entfalten können, bedarf es einer gewissen Anzahl akustischer Ankerpunkte und die überraschende Dichte der Lautsprecher von Quarta hat diese wunderbaren Aufnahmen leicht zum Leben erweckt.

Aber die erforderliche Auflösung ist eine Sache. Es ist notwendig, für die atmosphärische Anziehungskraft der wesentlichen Grundlagen. Dann kommt die zweite, komplexere Herausforderung. Während viele der modernen Lautsprecher die erforderliche Auflösung liefern oder sogar bis in die Frequenzextreme gehen, fehlt es vielen an Lebendigkeit. Hier sticht die Quarta heraus. Es ist die Mischung aus der erforderlichen Auflösung und der Fähigkeit sich an die Grundlagen von Ton, Ton und Farbe zu halten, welche die Quarta-Lautsprecher so besonders machen.

Wenn James Carters "I'll Never Be the Same" vom Album "Chasin' the Gypsy" nicht etwas ist, das Ihre Aufmerksamkeit auf sich zieht, wenn es auf dem High-End-Audiosystem trotzig gespielt wird, dann stimmt etwas nicht.

Es gibt so viele referenzähnliche Qualitäten in diesem Track, dass die Sprecher in einen sehr stressigen Bewertungsmodus gezwungen werden. Schon zu Beginn des Songs erzeugt allein die Geige so viel Spannung und Dramatik, dass sie bei etwa 0,25 Minuten, wenn die anderen Instrumente mitspielen, eine filmische Dynamik entwickelt.

Die Trennung der Instrumente, die unheimliche tonale Leinwand, die Forte-Attacken, das enorme Raumgefühl usw. alles ist da. Auch dieses Stück ist eine große Herausforderung, wie gut und trotz der Größe die Lautsprecher den Hörraum sowohl vertikal als auch horizontal ausfüllen können.

Xavian Quarta Lautsprecher haben eine enorme klangliche und abwechslungsreiche Darbietung von "I'll Never Be The Same" geschaffen, die über einfache klangliche Freuden hinausgeht. Es war eher ein Frontalangriff, keine Gefangenen. Der erlaubte dynamische Effekt hängt sicherlich mit dem Design der Quarta-Lautsprecher und der Aufmerksamkeit zusammen, die auf die interne Verstärkung und den Umgang mit unerwarteten Resonanzen und Vibrationen gelegt wird.

Die Xavian Quarta-Lautsprecher erkunden nicht die unerforschten Gebiete und Dinge, die nicht existieren. Sie konzentrieren sich darauf, was da ist und wie die Musik klingen soll. Das ist über Stunden und Stunden Musik mehr als klar geworden.

Quarta-Lautsprecher haben es geschafft, etwas nahtlos zu überblenden, was nicht ganz einfach zu erreichen ist und das ist das Nebeneinander nahe am Kern der Musik zu arbeiten und eine wenig schmeichelhafte Klangprojektion zu bieten. Ein Merkmal das an sich das Lob und die Berücksichtigung vieler von Ihnen verdient, die mich im Laufe der Jahre nach solchen Lautsprechern gefragt haben.

## **F AZIT**

Ich muss sagen, ich war vom Klang und der klanglichen Potenz von Quarta mehr als positiv überrascht. Gleiches gilt für die Verteilung der Schallenergie. Mein Referenzraum ist mit über 45 Quadratmetern nicht gerade klein, aber die Xavian's könnten den Raum mit der Wirkung eines viel größeren Lautsprechers füllen.

Alle Xavian-Lautsprecher haben eine ähnliche Stimm-DNA, aber die Quarta führt einige der neuen Qualitäten ein. Es ist bekannt, dass bei einigen der berühmtesten britischen Lautsprecher nicht primär, sondern ausschließlich von der menschlichen Stimme gesprochen werden. Dies ist bis zu einem gewissen Grad durchaus sinnvoll, da die menschliche Stimme eine der Referenzen ist, die immer griffbereit und relativ leicht zu beurteilen sind. Es ist auch viel komplexer, sich zu reproduzieren, als sich viele Menschen vorstellen.



Aus irgendeinem Grund umfasst Xavian Quarta alle großartigen Attribute der englischen Klangschiule und fügt einige ihrer eigenen Eigenschaften hinzu. Bei diesem Preisniveau und bei diesem Pedigree kann es übrigens nicht nur um Gesang gehen, den Quarta übrigens bemerkenswert gut wiedergeben kann. Heutzutage verlangen der Markt und Audiophile/Musikliebhaber von High-End-Lautsprechern weit mehr Komplexität, als nur ein Teil besonders gut zu nageln.

Xavian Quarta hat die seltene Fähigkeit, mit der Musik Schritt zu halten, ohne zu sehr auf sich selbst zu zeigen. Der Musik nicht in die Quere zu kommen, scheint ein Pflichtthema zu sein, aber selbst einige weitaus teurere Lautsprecher sind dafür nicht anfällig.



Obwohl Quarta möglicherweise nicht den unmittelbaren markenästhetischen Déjà-vu-Effekt von Perla Esclusiva hat, hat es die erkennbaren Designmerkmale von Xavian. Während Quarta dem Designkonzept der ikonischen britischen Schlichtheit folgt, hat es immer noch eine reine italienische DNA, die das Leitmotiv aller stolzen Kreationen von Roberto Barletta ist.

Roberto Barletta kann auf eine lange Erfolgsgeschichte im Lautsprecherdesign zurückblicken und das zeigt sich bei Quarta Lautsprechern auf Schritt und Tritt.



Quarta wurde von Grund auf als klassischer Referenzmonitor entwickelt und ist stolzes Mitglied der Xavian Classic Series. Quarta mag von außen einfach aussehen, aber es verbirgt viele der fortschrittlichen Technologien von Xavian und dennoch jahrzehntelange Erfahrung in der Lautsprecherherstellung.

Obwohl das geschlossene Box-Design viele Vorteile gegenüber den portierten Lösungen hat, ist das Konzept allein kein Erfolgsrezept. Auch hier konnte Barletta durch seine Erfahrung einen hervorragend funktionierenden geschlossenen Lautsprecher mit unendlichem Schallwandkonzept entwickeln.

Das Ergebnis spricht für sich und die totale Hingabe an jedes Detail weist auf etwas hin, was auf den ersten Blick nicht klick macht... Die sorgfältige Auswahl von Materialien, Treibern, Teilen und das Streben nach minimalen Toleranzen machen Quarta nicht nur interessant, sondern auch zu einem hoch konkurrenzfähigen Lautsprecher, der problemlos in einem erstklassigen Tonstudio eingesetzt werden kann.





Ich war überrascht über die ähnliche Verwunderung über die Designrichtung von Quarta wie über ihre Klangkraft. Aber in Wirklichkeit strahlen Quarta Lautsprecher ein unterschätztes, klassisches Design und zeitlose Anziehungskraft aus. Das silberne Abzeichen auf der Vorderseite fügt genau die richtige Menge an Details hinzu, um es stilvoll zu machen, aber nicht zu einem unsinnigen Schmuckzubehör, wie es zu oft gesehen wird.

Dies ist wieder ein Lautsprecher für den Musikliebhaber, hergestellt von einem Musikliebhaber mit einem kleinen Twist. Mit Quarta drückte Barletta alle richtigen Knöpfe und schuf einen eigenständigen, aber leistungsstarken High-End-Lautsprecher, der eine echte Hommage an die legendären britischen Monitore darstellt. Aber es hört hier nicht auf.

Quarta ist ein reinrassiger 21. audiophiler großer Standmonitor, der nicht nur bei Audiophilen und Musikliebhabern auf Zuspruch stößt, sondern auch bei Menschen in der professionellen Audiowelt!

**Matej Isak** (Google Transl.)

#### TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

|                            |                       |
|----------------------------|-----------------------|
| Frequenzgang               | 47 – 30000 Hz (-3 dB) |
| Impedanz                   | 8 Ohm                 |
| Empfindlichkeit (2,83 V/M) | 87 dB                 |
| Belastbarkeit              | 30 – 250 W            |
| Abmessungen (H x B x T)    | 680 x 350 x 400 mm    |
| Gewicht                    | 40 kg / Stück         |

#### KONTAKT

XAVIAN ELECTRONICS s.r.o.

Za Mlýnem 114

253 01 Hostivice – Prag, Tschechische Republik

Tel: +420 734 528 189 Internet: [www.xavian.cz](http://www.xavian.cz), E-Mail: [info@xavian.cz](mailto:info@xavian.cz)